

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden
nicht ins Gewicht fallen gegenüber der
Herrlichkeit, die an uns offenbart werden
soll. Römer 8,18

EHRENAMT

Ja es geht wieder einmal um das Ehrenamt. Die Wissenschaft spricht von freiwilliger Mitarbeit. Das zeigt noch einmal deutlich, worum es geht: Mitarbeit. Nicht verlängerter Arm der hauptamtlichen Mitarbeiter, nicht um Eckensteher.

Es geht um Dabeisein! Dieses Jahr in besonderem Maße. Es stehen die Gemeindegemeinderatswahlen an. Gesucht werden Menschen, die nicht nur in der Ecke stehen und zuschauen, sondern aktiv mitgestalten wollen. Und ich rufe ausdrücklich dazu auf, mitzumachen. Die Kirche gehört der Gemeinde. Sie ist das Volk Gottes und ich wünsche mir, dass sie sich die Kirche zurückerobert. Die Hauptamtlichen sind natürlich das Rückgrat. Sie kümmern sich mit ganzer Kraft und voller Energie um den Gemeindeaufbau. Aber sie schaffen das nicht allein. Es braucht die freiwilligen Mitarbeiter, die ihre geringe Freizeit, ihr berufliches und weltliches Wissen einbringen. Gemeinde ist nicht nur Objekt kirchlichen Handelns sondern auch Subjekt! Das sei uns allen noch einmal ins Stammbuch geschrieben. Eine Möglichkeit ist der Gemeindegemeinderat. Aber es gibt so viele Möglichkeiten, sich einzubringen. So viele unbearbeitete Themenfelder. Haben Sie Mut! Raffen Sie sich auf! Ich weiß, dass es viele andere interessante und wichtige Aufgaben gibt. Aber wie Madeleine Delbrêl sagt: Trage die Kirche; sie wird auch dich tragen.
Christof Ott

INFORMATIONEN & KONTAKT

Gemeindebüro Angela Schwarz
Tel. 2 11 52 39
Andreasstraße 14, 99084 Erfurt
www.andreasgemeinde-erfurt.de
E-Mail: andreasgemeinde-erfurt@t-online.de

Bürozeiten:
Di 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Do 11 – 14 Uhr

Pfarrerin Ruth-Elisabeth Schlemmer
Tel. 2 11 52 46
Andreasstr. 16, 99084 Erfurt

Pfarrer Martin Möslein
Tel. 43 04 77 08
Allerheiligenstr. 15, 99084 Erfurt

Kantor Andreas Strobel
Tel. 2 11 44 24
Pils 7, 99084 Erfurt

Jugendbildungsreferent Jonathan Lerche,
Tel.: 0176 /55 17 75 62

Gemeindepädagogische Mitarbeiterin
Annette Peschel
Tel.: 67 96 85 81
Damaschkestr. 10, 99096 Erfurt

Hausmeister Hans-Jürgen Willert
Dienst-Handy: 0160-92 77 05 38
E-Mail: hans-j-willert@t-online.de

Ev. Pergamenterkindergarten
Tel. 5 62 92 45
Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt
Leiterin: Katrin Gottschall,
E-Mail: pergakiga@web.de

Ev. Moritzkindertagesstätte
Tel. 2 11 34 13; Fax: 6 02 50 39
Adolf-Diesterweg-Str. 10, 99092 Erfurt
Leiterin: Silke Härtwich
E-Mail: info@moritz-kita.de

BANKVERBINDUNGEN

für Gemeindebeitrag
KKA Erfurt; EKK Eisenach
IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29
RT 05 / Gemeindebeitrag von ...

Bankverbindung für Spenden und
sonstige Zahlungen
KKA Erfurt; KD-Bank eG
IBAN: DE18 3506 0190 1565 6090 72

Spende
RT 05 / Spende/Zahlung für (Zweck) von

für die Andreasstiftung
RT 05 / Spende für Andreasstiftung Erfurt von
...

Zustiftung
RT 05 / Zustiftung für Andreasstiftung Erfurt
von ...

Möchten Sie für ein Projekt spenden, das durch
die Stiftung konkret unterstützt werden soll, neh-
men Sie bitte in Ihrer Überweisung den Zusatz
»Spende für das Projekt ...« auf.
Spendenquittungen werden auf Wunsch ausge-
stellt.

IMPRESSUM

Redaktion:
Christof Ott, Andreas Strobel
Gestaltung:
Frieder Oelze

Druck:
Hahndruck Kranichfeld
Redaktionsschluss:
einen Monat vor Erscheinungstag
Auflage:
2200

KIRCHE - HÖRENDE UND SUCHENDE WEGGEMEINSCHAFT

„Kirche“, so sagt Bischöfin Junkermann ist „hörende und suchende Weggemeinschaft“. Dass es „typisch Kirche“ klingt, passt gut. „Nachfolgegemeinschaft“ sagt die Theologin Luise Schottroff. Ja, wir folgen Christus nach. Wir gehen Jesus Christus hinterher. Wir versuchen es jedenfalls. Christen versuchen zu verstehen, wie Jesus in seinem Leben Gott gelebt hat. Das geht nicht einfach, Glauben fällt meistens nicht einfach vom Himmel. Darum sagen wir suchende Weggemeinschaft. Wer sich aufmacht und losgeht hört viel. Von vielerlei Erfahrungen mit Gott können wir hören, von Lebenssituationen, von Ideen und Fragen anderer. Hörende und suchende Weggemeinschaft, das ist Kirche.

In ihrem Bericht vor der Synode (11/2018) fasst Bischöfin Junkermann zusammen, was Frauen und Männer bei Visitationsbesuchen in Gemeinden der Landeskirche erfahren. „Einen gemeinsamen Weg immer wieder suchen und finden, darin lebt Kirche.... Seit dem Emmausweg der zwei Jünger, von denen uns Lukas berichtet, wissen wir: Wir sind immer wieder versucht, bei Enttäuschungen und bei Scheitern, bei Ratlosigkeit und bei Trauer zurück in die alte Heimat, zurück ins Vertraute zu gehen. Und im Nachhinein erst erkennen wir: Christus war mit auf dem Weg. (Lukasevangelium 24. Kapitel)

Die beiden Emmausjünger (sie haben bei Lukas keine Namen und sind nach Emmaus unterwegs gewesen) drehen nach ihrem Erlebnis mit dem Auferstandenen um und kehren dahin zurück, wo sie mit den anderen JüngerInnen zusammen Kirche werden. Sie werden eine Weggemeinschaft, suchend und hörend.

In unserem Gemeinderaum, wo wir Gottesdienst feiern und als Gemeindegemeinschaftenrat tagen, hängt ein großes Bild der beiden umkehrenden Jünger. Vorwärts treibt es sie. Die Kraft des Auferstandenen, die in ihnen ist, die trägt ihre Füße. Sie trägt vor allem ihre Hoffnung und die kann man sehen in ihren Augen.

Diese Kraft treibt auch uns an. Auch wir sind Nachfolgegemeinschaft. Gerade heutzutage ist es ein großer Schatz, einen Weg vor sich zu sehen. Und diesen Weg auch noch mit anderen gemeinsam gehen zu können als Kirche, als Gemeinde, als hörende und suchende Weggemeinschaft, ist uns klar, welche Möglichkeiten darin liegen?

Mit Ihnen unterwegs grüßt Sie Pfrin. R.-E. Schlemmer

KIRCHE - KEINE VERSCHWORENE GEMEINSCHAFT

Es sieht manches mal für den einen oder die andere so aus, als sei Kirche eine verschworene Gemeinschaft. Aber Kirche ist offen, so offen wie die Türen unserer Andreaskirche ab Ostern wieder. Jede und jeder, alle, die als Gottsuchende und Jesunachfolgende unterwegs sind, können sich der Kirche anschließen. Sie können für eine Weile, als Heimat für lange, nah dran oder begleitend aus der Ferne Kirche sein. „Kirche“ wird so, wie es diejenigen leben, die „Kirche“ sind. Der Doppelbegriff Kirche meint zugleich Gebäude und Gemeinschaft. Und die muss gestaltet werden. Gestalten lässt es sich aber kaum mit „Exit“ und Gegen-alles-sein. Gestalten lässt es sich nur mit „Co“, mit kooperieren, sich auseinandersetzen, gemeinsam Dinge ausprobieren, lassen und neudenken. Kirche muss ein Ort und eine Gemeinschaft sein, wo zusammen gesucht wird, wie es denn gehen kann, ein gutes Leben für alle, Leben in Nachfolge Jesu. Nicht alles glänzt bei Kirche. Es gibt Unzulänglichkeiten, Schuld, und Fehler. Aber Kirche ringt darum, weil sie immer die andere Dimension mit im Boot hat.

Bischöfin Junkermann: „Wir erkennen ihn, den Auferstandenen, beim Brotbrechen. Und lassen uns von seinem Tisch aus neu senden - wohl wissend, die Wege werden nicht weniger mühevoll; aber sie werden leichter, ... weil die Hoffnung auf

sein Reich unser Herz mit brennender Geduld stärkt.

Und weil er uns braucht, weil er uns so braucht in dieser Welt.... Ja, solche brennende Geduld, liebe Geschwister, die brauchen wir miteinander und die braucht unsere Gesellschaft, brennend nach Gerechtigkeit und Menschenfreundlichkeit.“

Gemeindekirchenratswahl in der Andreaskirche 27. Oktober 2019

Informationen zur GKR-Wahl:
Gemeindeversammlung am 24. Februar im Anschluss an den Gottesdienst (10 Uhr)

oder <https://www.wahlen-ekm.de>
oder: Sprechen Sie Gemeindekirchenratsmitglieder und MitarbeiterInnen gern an!



EXERZITIEN IM ALLTAG

ein Erfahrungsbericht von Hanne Adams

Exerzitien - damit verband ich Nicht-reden-dürfen, so hatte es mein Vater erzählt, der als Katholik mehrere Jahre zu Exerzitien fuhr. Die Vorstellung, Abende lang nicht reden zu dürfen, schreckte mich schon. Trotzdem meldete ich mich für Ende 2017 zur Teilnahme an den ökumenischen Exerzitien im Alltag (EiA) an.

Und dann war es ganz anders. Meine Erfahrungen 2017 bei den EiA mit Gisela Frank, aktive Katholikin und Psychologin, und Pfr Martin Möslein waren so positiv, dass ich mich 2018 gern wieder anmeldete zu den EiA, die diesmal das Thema hatten "erd-verbunden - ökumenisch-geistlicher Weg zur Schöpfungsverantwortung". Ausgehend von der Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus hatten wir vier Wochen lang die Gelegenheit, uns innerlich auseinanderzusetzen mit den Themen "Ich bin verbunden", "Ich bin verstrickt", "Ich will innehalten", "Ich will entschieden sein" - so die Überschriften der einzelnen Wochen. Einen Abend wöchentlich trafen wir uns im AGZ, etwa zehn Menschen, die sich überwiegend vorher nicht kannten. Erstaunlich, wie mit der Zeit ein Gruppengefühl entstand. In zwei Kleingruppen ließen wir einander teilhaben an unseren spirituellen Erfahrungen der vergangenen Woche: Welche Perle habe ich gefunden? Womit hatte ich Schwierigkeiten? Intime Dinge, die, so wurde vorher fest-

gelegt, nicht nach draußen dringen sollten. Ermutigend war die Abmachung, dass das Gesagte unkommentiert stehen gelassen würde, dass niemand Ratschläge gab. Es gab auch das Angebot eines Einzelgesprächs, falls nötig.

Für die Tage zwischen unseren Treffen gab es Hefte mit Anregungen, sich möglichst täglich 30 min mit den Themen auseinanderzusetzen. Und wenn ich immer mal wieder keine ruhige Zeit fand, in mich hinein zu spüren und zu beten, war das in Ordnung, anderen ging es auch so.

Die ganze Veranstaltung war von den beiden Anleitenden liebevoll vorbereitet und begleitet. Möglichst viele unserer Sinne sollten angesprochen werden - im gemeinsamen Singen die Ohren, in der Bildbetrachtung die Augen... Und immer auch die Seele. Außerdem - schon zu Anfang konnte sich jede_r von uns einen Absenker von einer Grünpflanze zum Wurzelziehen im Wasser mit nach Hause nehmen. Am letzten Abend konnten wir uns dafür einen kleinen Topf mit Erde füllen, alles mit Ruhe und Achtsamkeit.

Das Gefühl, willkommen zu sein, gerade so, wie ich bin, gibt es sonst selten im Alltag. Die Fürsorge drückte sich auch darin aus, dass wir auch schon bis zu einer halben Stunde früher kommen konnten und frisch gekochter Tee auf uns wartete - Gelegenheit, aus der Alltagshektik heraus langsam zur Ruhe zu kommen.

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015

tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren



macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V

Freitag 1. März Ökumenische Feier
17 Uhr Severikirche und Gemeindehaus

ANDREASGEMEINDE IN ZAHLEN

Insgesamt gehören 2.877 Gemeindeglieder mit Hauptwohnsitz zur Andreaskirche. Davon sind 293 unter 16 Jahre jung, 889 zwischen 16 und 30 Jahre, 914 zwischen 31 und 60 Jahre und 781 Gemeindeglieder über 61 Jahre. Bei etwa gleichbleibender Gesamtanzahl ist das Durchschnittsalter leicht gesunken und liegt bei 42,71 Jahren.

Zur Gemeinde gehören 1.755 Frauen und 1.122 Männer.

Im Jahr 2018 wurden 31 Kinder und Erwachsene getauft, 12 konfirmiert, 5 Paare wurden kirchlich getraut und 16 kirchlich bestattet.

2018 wurden allein 65 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen gehalten. Dazu kommen Gottesdienste zu Trauungen

und Bestattungen, Gottesdienste mit der Minikirche und mit den Kindergärten, zum Gutenberg-Gedenken und in den Altersheimen.

Mehr als 120 Ehrenamtliche engagieren sich im Gemeindegemeinderat, im Bau- und Finanzausschuss, in der offenen Kirche, beim Austragen von Gemeindebriefen und Geburtstagsgrüßen, bei der Minikirche und Abenteuerkirche, im Kindergottesdienst, Chor, Kreuzband, Instrumental- und Flötenkreis, bei Besuchen zur Tauferinnerung, als LektorInnen, KüsterInnen oder Leitung von Haus- bzw. Gemeindegemeinden, in der Andreasstiftung ...



JUBELKONFIRMATION

In diesem Jahr laden wir wieder zum Goldenen oder Diamantenen Konfirmationjubiläum ein. Gefeiert wird mit einem Festlichen Gottesdienst am Sonntag 30. Juni 2019 in der Andreaskirche und mit einem Kaffeetrinken um 15 Uhr. Bitte melden Sie sich und andere im Gemeindebüro an.

BAUMHASCAMP GEHT IN DIE 3. RUNDE

Diesen Sommer geht es weiter. Und wieder sind viele Jugendliche aus unserer Gemeinde aktiv dabei. Einige bereiten sich das ganze Jahr über auf diese Woche vor (Mitarbeitertraining, Ideen spinnen, Klettererfahrung ausbauen, ...). Es wird ein spannendes Abenteuer gleich zu Beginn der großen Ferien. Viel Holz ist schon verbaut - viel Energie und Ideenreichtum geflossen. Gemeinsam kann man eben doch 'ne Menge schaffen. Willst du auch dabei sein? Dann melde dich an. Dieses Jahr soll es neben kleineren (aber genau so spannenden) Bauvorhaben vorallem kreativ werden. Jede/r darf sich ausprobieren - keine/r muss alles machen, sondern es wird viel Raum



geben, deine eigenen Fähigkeiten zu entdecken.

Weitere Infos findest du auf dem Plakat oder unter www.predigerkeller.de/projekte/baumhauscamp

Es grüßt herzlich Ihr/Euer
Jonathan Lerche



UNSERE FÜRBITTE

»Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen.« Eph. 6, 18

Taufen

- 11.11.2018 Cornelia Brückner
- 11.11.2018 Constantin Petereit
- 11.11.2018 Ida Petereit
- 02.12.2018 Roya Reeder

Bestattungen

- 10.12.2018 Harry Gotsch, 77 Jahre



TERMINE FÜR KINDER

Kindergottesdienst
sonntags 10 Uhr

KinderArche (Kl. 1+2)
Mittwoch, 6. und 20. Februar und
6.+20.März 15.30 Uhr im AGZ

Christenlehre Jungs, Kl. 3-5
Montag, 18. Februar, 4. und 18.März, 1.
April 16.30 Uhr im AGZ

Christenlehre Mädels, Kl. 3-5
montags, 16.30 Uhr im AGZ

04.02.
25.02.
11.03.
25.03.

Minikirche (Kinder bis zum Schulbeginn
in Begleitung),
Samstag 2. Februar 10 Uhr Andreasge-
meindezentrum (nächster Termin: 6.
April)

Für Kinder von 0-6 Jahren
mit Eltern, Großeltern und PatInnen
Siehe auch auf der Kinderseite der
Homepage der Andreasgemeinde!

AbenteuerKirche
mit Übernachtung 6./7. April

EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENSTSEMINAR

2. März 2019 9.30 bis 13.00 Uhr
mit Kinderbetreuung und zum Abschluss
gemeinsames Suppessen
Thema: „Auf der Suche nach dem Kind
- Kind und Kindsein in der Bibel“

Dies Angebot ist gedacht für alle, die
schon ehrenamtlich eine unserer Kinder-
gruppen leiten oder begleiten. Auch wer
sich interessiert und gern einsteigen
möchte ist herzlich willkommen. „Alte
Hasen“, junge Teamer und Neugierige -
nur Mut, der gemeinsame Samstag war
immer sehr fröhlich!

Anmeldungen bis 26.2. im Gemeinde-
büro. Bei Fragen und Interesse gern über
Pfrin. Schlemmer

GOTTESDIENSTE

- Jeden ersten Sonntag in einfacher Sprache
- Abendmahlsgottesdienste
- Gottesdienste mit Taufen
- Abendgottesdienste um 18 Uhr am 24. März, 23. Juni, 22. September, 17. November 2019
- Akademische Gottesdienste in Zusammenarbeit mit dem Hochschulpfarrer Dr. A. Fincke 16. Juni 3. November 2019

BESONDERE GOTTESDIENSTE:

Gottesdienst zur Lebensmitte mit Pfrin. Susanne Sydow und Pfrin. R.-E. Schlemmer

10. März 10.00 Uhr

Wer sich beteiligen möchte, spreche uns bitte über das Büro oder direkt an.

Nächstes Lektorinnentreffen: 18. Februar 19.00 Uhr Gemeindezentrum, verantwortliche Annerose Rademacher KüsterInnen (Dienste rund um die Gottesdienstfeier), verantwortlich Nicole Barczyk und Christof Ott

Musikalische Gestaltung: Chor, Orchester, Projektchor, KREUZBAND

OFFENE KIRCHE

14.3., 11 Uhr: Team offene Kirche: Dankeschön und Ausblick auf kommende Saison.



GEMEINDEVERSAMMLUNG

24. Februar nach dem Gottesdienst (ca. 10.45 Uhr)

„Rund um die Gemeindegewahlwahlen“ Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Chancen der Mitarbeit in der Gemeinde(beg)leitung

NEUER GRUNDKURS

Für Frauen und Männer, die ihr Wissen in Glaubensdingen auffrischen wollen. Zur Vorbereitung auf die eigene Taufe oder weil Sie Ihren Kindern etwas Wichtiges mitgeben wollen. Als Voraussetzung für eine kirchliche Hochzeit oder eine kirchliche Arbeitgeberin. Oder - weil es einfach jetzt (mal wieder) dran ist!

Es gibt viel gute Gründe, sich auf den Weg zu machen. Mit anderen zusammen wird es interessanter.

Donnerstags 19-21 Uhr, Andreasmehndezentrum

28. Februar / 28. März/ 11. April 2019
Team: U. Rüpke, B. Roch, Pfrn. R.-E. Schlemmer

REGELMÄSSIG IN DER ANDREASGE-
MEINDE

Für Kinder und Jugendliche

Vorkonfis (Kl. 6-7), 14-tägig,
mittwochs, 17.00-18.30 Uhr

Konfirmandenunterricht (8. Kl.),
mittwochs, 16.00-17.00 Uhr

Junge Gemeinde (14+)
mittwochs, 18.00 Uhr

Erzähl-Café
Di, 19.02., 17.00 Uhr
Di, 19.03., 17.00 Uhr

Seniorenkreis:
Alle Interessierten sind eingeladen!
Im Andreasgemeindezentrum
Seniorenkreis
Di, 05.02., 15.00 Uhr
Di, 05.03., 10.00 Uhr

Die Neugierigen
Di, 26.02., 15.00 Uhr
Di, 26.03., 15.00 Uhr

Instrumentalkreis:
dienstags, 18.30 Uhr

Senioren-Singkreis
Mi, 06.03., 10.00 Uhr
Mi, 20.03., 10.00 Uhr

Ökumenischer Andreas-Schotten-Chor:
mittwochs, 19.30 Uhr

Flötenkreis
donnerstags 17.30 Uhr nach Absprache

Hauskreis I
Mo., 11.02.
11.03. 15.00 Uhr

Brunnengespräche
Ein Angebot für Menschen, die sich gern
bei einer Tasse Tee über einen Bibeltext
und mehr austauschen möchten. Im
AGZ (Kinderraum, bitte klingeln)
Mo., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04.

KONZERTE

Orgelkonzert im Helios-Klinikum jeweils
16 Uhr mit Kantor A.Strobel:
18.02.
18.03.

Terminvorschau 2019
Nacht der Offenen Kirchen und Syn-
agogen am 21. Mai
Goldene und Jubelkonfirmation: Sonn-
tag 30. Juni 2019
Gemeindefest: Sonntag 1. September

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Kindergottesdienst,
sonntags 10.00 Uhr

3.2. 5. Sonntag vor der Passionszeit

Gottesdienst, Pfrn. Schlemmer, KREUZ-
BAND, Koll.: Mitteldeutsches Bibelwerk

10.2. 4. Sonntag vor der Passionszeit

Gottesdienst, Pfr. Möslein, Koll.: eigene
Gemeinde

17.2. Septuagesimae

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn.
Schlemmer, Koll.: Gesamtkirchliche Auf-
gaben

24.2. Sexagesimae

Gottesdienst mit Gemeindeversammlung
Pfr. Möslein, Koll.: Posaunenwerk der
EKM

3.3. Estomihi

Gottesdienst in einfacher Sprache mit
Taufe Pfrn. Schlemmer, Pfr.i.R Hans-
Christoph Schilling, Bad Berka, Koll.:
Bahnhofsmissionen

10.3. Invocavit

Gottesdienst zur Lebensmitte Pfrn.
Schlemmer und Pfrn. Sydow, Koll.: ei-
gene Gemeinde

17.3. Reminiscere

Gottesdienst Pfr. Möslein, Koll.: genera-
tionenübergreifende Projekte

24.3. Oculi

18 Uhr Abendgottesdienst Pfrn. Schlem-
mer, Koll.: Kirchenkreis

31.03. Laetare

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Mös-
lein, Koll.: Jugendarbeit des CVJM